

eines Sklaven, der sich vergangen hatte. (Herr N. ließ ihm die Strafe von seinen Mitsklaven zuerkennen, und bemerkt, daß dieser Mensch sich von der Zeit an sehr gebessert habe. Er hatte zuvor schon einen Herrn gehabt, der ihm zum Veten eine Formel gegeben hatte; allein er bekannte, daß dieses mechanisch erlernte Veten, ohne zu wissen, warum, ihm nichts geholfen hätte; jetzt erst sähe er ein, warum er Gott anrufen und gut seyn müsse.) 7. Von der Schuldigkeit, fleißig und gefällig zu seyn. 8. Wiederholung, imgleichen gegen das Fluchen und Lügen. 9. Von der Glückseligkeit, die aus der Erfüllung der Pflichten entspringt. 10. Ueber Barmherzigkeit und Güte. 11. Ueber Ehrlichkeit. 12. Gegen Bosheit, Haß und Verläumdung. 13. Gegen Trunkenheit und Ausschweifungen. 14. Gegen Heuchelei und Unmaßung; wie auch vom guten Gewissen. 15. Gegen Erbitterungen (heartburnings) und unehrerbietiges Betragen. 16. Wiederholung und Ermahnung. 17. Vom Gebet. 18. Ermahnung über die verfllossene Zeit, bey Gelegenheit der Wiederkehr des Weihnachtsfestes. Die Kürze dieser Aufsätze (keiner kann zum Ablesen längere Zeit, als zehn Minuten erfordern), ihre Deutlichkeit, ihre ans Herz dringende Einfachheit sichern ihnen die Aufmerksamkeit der Zuhörer, deren ungeübtem Verstande die öftern Wiederholungen zu Statten kommen. Um sich ihnen noch mehr zu nähern, bedient sich der Verfasser